

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 17. Juli 1880.)

Der Bundesrath wählte zum Postkommis in Zürich: Jgfr. Wilhelmine Reutemann, Postaspirantin, von Zürich, in Außersihl.

(Vom 20. Juli 1880.)

Nachdem die sechsjährige Amtsdauer der am 22. Juli 1874 neugewählten eidg. Linthkommission*) mit dem 16. Juni d. J. abgelaufen ist, sind nach Art. 2 des Bundesbeschlusses vom 27. Jänner 1862, betreffend die Reorganisation der Linthverwaltung**), von den Regierungen der vier Linthkantone behufs Neubestellung dieser Kommission gewählt worden:

von Zürich,	als Mitglied:	Herr	Regierungsrath Landolt, in Zürich;
	„ Suppleant:	„	Regierungsrath Zollinger, in Zürich;
„ Schwyz:	„ Mitglied:	„	Regierungsrath Leonz Barmert, in Tuggen;
	„ Suppleant:	„	Regierungsrath Peter Suter, in Muotathal;
„ Glarus:	„ Mitglied:	„	Landesstatthalter Joseph Weber, in Netstal;
	„ Suppleant:	„	Landessekelmeister C. Streiff, in Mollis;
„ St. Gallen:	„ Mitglied:	„	Regierungsrath L. A. Zollikofer, in St. Gallen;
	„ Suppleant:	„	Regierungsrath Th. Thoma, in St. Fiden.

Da nach dem obgedachten Bundesbeschlusse der Bundesrath auch ein Mitglied der Linthkommission und überdies den Präsidenten derselben zu wählen hat, so ist vom Bundesrathe Herr Karl Kappeler, Ständerath und Präsident des schweiz. Schulrathes, von Frauenfeld, in Zürich, als Mitglied und Präsident der eidg. Linthkommission auf eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren, nämlich bis zum 16. Juni 1886, bestätigt worden.

*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1874, Band II, Seite 578.

**) „ eidg. Gesesammlung, Band VII, Seite 119.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.07.1880
Date	
Data	
Seite	515-515
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 771

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.